



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was ist Glück?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Was ist Glück?
Bestellnummer:	35375
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff Glück ist ein sehr vielschichtiger. Glücksverständnis, Glücksvorstellung, Glückserfüllung, Glücksideal sowie das Streben nach Glück sind einige Aspekte, die in diesem Material behandelt werden. • Die Frage nach Glück und Sinn ist für Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 im Sinne der Individualitätsentwicklung von hoher Bedeutung. Die Vorstellungen von Glück werden in dieser Phase oft noch unreflektiert in Form von gesellschaftlichen oder familiären Ansichten angenommen. Sinn dieses Materials ist es, die Schüler zur Auseinandersetzung mit dem Thema Glück anzuregen. • Das vorliegende Material befasst sich mit der Thematik des Begriffes Glück und gibt eine Übersicht über verschiedene Positionen der bedeutendsten Philosophen. Erläuterungen zentraler Begriffe, stichpunktartige Zusammenfassungen sowie abschließende Fragen und Aufgabenstellungen mit Musterlösungen tragen zum Verständnis bei.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Glück? • Glück nach Platon • Glück nach Aristoteles • Glück nach Augustinus • Glück nach John Locke • Der Weg zum Glück nach dem 14. Dalai Lama • Aufgabenstellungen • Musterlösungen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Seiten
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT • Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Da Gott das einzig Wahre und Ewige ist, kann nur er wahres Glück verschaffen. Um es zu erfahren, muss der Mensch nach Gottes Willen handeln und leben.

Nach Augustinus ist glücklich, wer „Gott hat“. Dies bedeutet, dass sich die Menschen bemühen sollen, einen reinen Geist zu haben, denn wer einen reinen Geist hat, der lebt nach dem Willen Gottes und führt ein gutes Leben.

Glück ist also, wie auch schon für Platon, mit Tugend, Moralität und Vernunft verbunden. Für Augustinus ist ein Leben nach diesen Maßstäben der Weg, den Gott für uns bestimmt hat. Ihn zu gehen führt dazu, Gott „zu haben“ und glücklich zu werden.

Zusammenfassung (Glück nach Augustinus):
→ Zum Glück seines Lebens findet man nur über die Seele, denn das wahre Glück ist ewig.
→ Nur Gott als einzig ewig Währendes kann wahres Glück schenken.
→ Glücklich ist, wer Gott hat.
→ Gott hat, wer reinen Geistes ist, denn so handelt man nach dem Willen Gottes und führt ein gutes Leben.

Glück nach John Locke

John Locke (* 29. August 1632 in Bristol, † 28. Oktober 1704 in Oates) war ein englischer Philosoph und einer der Hauptvertreter des Empirismus.

Der Empirismus geht davon aus, dass nur die Sinneserfahrung die Quelle der Erkenntnis ist. So ist für Locke zum Beispiel ein neugeborenes Kind mit einer unbeschriebenen Tafel zu vergleichen, die erst mit Sinneseindrücken beschrieben wird. Es existiert keinerlei Vorwissen. Werte wie Freiheit, Gleichheit oder Gerechtigkeit sind den Menschen nicht angeboren, sondern müssen durch eine Staatsverfassung geregelt werden.

Dass aus einem Kind nun durch die richtige Erziehung ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft werden kann führt Locke auf ein naturgegebenes menschliches Streben nach Glück und Widerwillen gegen Leid zurück. Macht ein Mensch positive Erfahrungen, möchte er diese wiederholen, und negative Eindrücke versucht er zu vermeiden.

Glück ist für Locke die größtmögliche Lust, sie umfasst alles, was so viel Vergnügen wie möglich bereitet. Doch auch Locke geht davon aus, dass Glück und Tugend eng miteinander verknüpft sind.

Locke ist der Meinung, dass jeder Mensch das Recht hat, nach seinen eigenen Vorstellungen glücklich zu werden, solange er damit nicht andere Menschen unglücklich macht. Dieses Recht auf das Glückliche der Menschen wurde später in die amerikanische Unabhängigkeitserklärung aufgenommen.

Zusammenfassung (Glück nach John Locke):

→ Der Mensch ist zunächst leer und nur über die Sinne kann er Erfahrungen machen und Erkenntnis erlangen.

→ Dem Mensch ist von der Natur ein Streben nach Glück und ein Widerwillen gegen Leid gegeben.

→ Glück ist das größtmögliche Vergnügen.

→ Jeder Mensch hat ein Recht darauf, nach eigenen Vorstellungen glücklich zu werden.

Der Weg zum Glück nach dem 14. Dalai Lama

Tenzin Gyatso (* 6. Juli 1935 in Tibet) ist das religiöse Oberhaupt Tibets, Friedensnobelpreisträger und der 14. Dalai Lama. Aus seiner Überzeugung heraus, dass jeder etwas für sein Glück tun kann, verfasste er das Buch „Der Weg zum Glück“, in dem er die Hauptaspekte des buddhistischen Handelns beschreibt.

Das wahre Glück ist für den Dalai Lama eine innere Zufriedenheit, man ist mit sich und der Welt im Einklang. Diese innere Zufriedenheit kann man erlangen, wenn man sich von allen unwesentlichen Dingen des Lebens befreit.

Dazu gehören zum Beispiel materielle Dinge, aber auch negative Emotionen wie Misstrauen oder Eifersucht, eine negative Weltanschauung oder Unsicherheiten und Ängste. Diese Gefühle muss man nach dem Dalai Lama überwinden um sich auf das Wesentliche im Leben konzentrieren zu können. Das Glück liegt in den einfachen, wesentlichen Dingen des Lebens. Gesundheit, ruhiger Schlaf oder ein gutes Essen etwa sind keine Selbstverständlichkeiten. Auch Freundlichkeit, Herzlichkeit oder Mitgefühl sind einige der einfachen Dinge des Lebens, die wir schätzen lernen müssen, um glücklich zu sein. So erlangt man Gelassenheit und Seelenruhe.

Eine zuversichtliche und gelassene Haltung im Leben führt dazu, dass man sich selbst und seinen Mitmenschen nicht schadet. Dem Dalai Lama nach erfährt man so ein tiefes, wahres Glück, es beginnt im Herzen.

Zusammenfassung (Glück nach dem Dalai Lama):

→ Glück ist eine innere Zufriedenheit und Gelassenheit.

→ Diese erlangt, wer sich vom Unwesentlichen befreit und sich auf die wesentlichen, einfachen Dinge im Leben konzentriert.

→ Die folgenden Regeln fördern eine Lebenshaltung, mit der man wahres Glück erlangt.

Die Lebensregeln des Dalai Lama für den Weg zum Glück

- Wenn Du verlierst, verliere nicht den Lerneffekt.
- Befolge grundsätzlich die folgenden drei Regeln:
 - Respekt für Dich selbst
 - Respekt für andere
 - Respekt (Verantwortung) für alle Deine Handlungen.
- Denke daran, dass etwas, was Du nicht bekommst, manchmal eine wunderbare Fügung des Schicksals sein kann.
- Lerne die Regeln, damit Du weißt, wie Du sie brichst.
- Wenn Du merkst, dass Du einen Fehler gemacht hast, unternimm unverzüglich etwas, um ihn zu korrigieren.
- Verbringe jeden Tag einige Zeit mit Dir selbst.
- Begegne Veränderungen mit offenen Armen, aber verliere dabei nicht Deine Wertmaßstäbe.
- Denk daran, dass Schweigen manchmal die beste Antwort ist.
- Lebe ein gutes, ehrbares Leben - wenn Du älter wirst und zurückdenkst, wirst Du es ein zweites Mal genießen können.
- Eine freundliche Atmosphäre in Deinem Haus ist die beste Grundlage für Dein Leben.
- Wenn Du mit lieben Freunden streitest, bezieh Dich nur auf die aktuelle Situation - lass die Vergangenheit ruhen.
- Teile Dein Wissen, so erlangst Du Unsterblichkeit.
- Sei freundlich zur Erde.
- Besuche einmal im Jahr einen Ort, den Du noch nicht kennst.
- Denk daran, die beste Beziehung ist die, in der die Liebe für den anderen größer ist, als das Verlangen nach dem anderen.
- Bewerte Deine Erfolge daran, was Du aufgeben musstest, um sie zu erzielen.
- Widme Dich der Liebe und dem Kochen mit wagemutiger Sorglosigkeit.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was ist Glück?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

